Radio Kiepenkerl Gedanken zum Tag

Ruth Fehlker

03.11.2024

Farbklecks im Novembergrau

Boah ey, November. Das ist so’n Monat, den würd ich am liebsten weglassen. Oder schnell vorspulen. Es wird kalt und nass und dunkel und ich weiß: das bleibt jetzt erstmal die nächsten Monate so. Und wir Christ*innen denken Anfang November an die Menschen, die gestorben sind und die wir vermissen.
Alles das hebt bei mir die Stimmung gerade wirklich nicht. Ich geb’s zu: ich hab November-Blues, jedes Jahr wieder.
Dabei will ich das doch eigentlich gar nicht. Was mach ich also?
Ich hab mir einen riesengroßen regenbogenbunten Regenschirm gekauft. Und wenn ich damit in Coesfeld durch die Innenstadt laufe, dann lachen mich plötzlich die Leute an.
Für meine Verstorbenen zünd ich in der Kirche eine Kerze an und denk an all die guten Dinge, die wir zusammen erlebt haben.
rUnd überhaupt, ich achte ein bisschen mehr auf alles was schön, kostbar und bunt ist. 5
Und plötzlich fallen diese guten Dinge in meinem Leben viel mehr auf:
Wie bunte Farbkleckse im Novembergrau.

Ruth Fehlker, Coesfeld